

# **Ethik der Sozialen Marktwirtschaft**

**Einführung**

# Was führte zur Trennung von Ethik und Ökonomie?

1. Kumulativer statt zirkulärer Wissensfortschritt.
2. Konzept eines autonomen Individuums und eines autonomen Marktes – der homo oeconomicus.

# Der Mensch als Person: Individualität und Sozialität

- Grundwerte: Freiheit – Solidarität – Gerechtigkeit.
- Zwischen der Individual- und Sozialnatur des Menschen besteht eine Spannung (Aristoteles und Kant).

# Das Subsidiaritätsprinzip

- Es soll eine Klammer zwischen den divergierenden Grundpolen des Menschen sein.
- Drei Aspekte:
  - Entzugsverbot: Was der einzelne Mensch leisten kann, darf ihm nicht entzogen werden.
  - Subsidiäre Assistenz: Hilfe zur Selbsthilfe.
  - Reduktion: Nach erfolgter Hilfe Rückzug.

# Gerechtigkeit

- Leistungsgerechtigkeit
  - Problem: Start- und Chancengerechtigkeit
  
- Bedürfnisgerechtigkeit
  - Probleme:
    - Gegenwartsbedürfnisse vs. Zukunftsbedürfnisse.
    - Vernünftige vs. unvernünftige Bedürfnisse – Marktmechanismus reagiert wertblind.

# Was heißt „Sozial“?

- Seit Bismarck: Sozialversorgungssysteme
- Nach 1945: Keine Aushebelung der Effizienz des Marktmechanismus, sondern Verbindung der sozialen Solidarität mit dem individuellen Freiheitsstreben durch das Subsidiaritätsprinzip = Ethik der Sozialen Marktwirtschaft.

# Verbindung von Wirtschafts-, Sozial- und Rechtsordnung

- Verbindung von ordnungspolitischen (z. B. Vertragsfreiheit) und prozesspolitischen (z. B. Subsidiarität) Elementen.
- Ordoliberalismus: Markt, Soziales und Recht stehen in einem Rückkoppelungszusammenhang, positiv oder negativ.

# Subsidiarität in der Sozialen Marktwirtschaft

- Subsidiarität als ethisches Leitmotiv.
- Ethische Grundpositionen aus der Individual- und Sozialnatur des Menschen mit den ökonomischen Erfordernissen einer funktionierenden Wirtschaft zu verbinden.
- Soziale Marktwirtschaft = ethische Ökonomie.



# Rückbindungsprinzip

- Das Rückbindungsprinzip der Sozialen Marktwirtschaft beachtet:
  - Bei formal gleichen Bedingungen ergeben sich **material** unterschiedliche Auffassungen.
  - In den ökonomischen Entscheidungen spiegeln sich die **Wertvorstellungen** wider.

# Fazit

- Markt und Wettbewerb sind kein Selbstzweck, sondern stehen im Dienst der Doppelnatur des Menschen: **Soziales und Individuelles** harmonisch zu verbinden.
- Die Soziale Marktwirtschaft als **offenes System** verfügt über eine große **Anpassungsflexibilität**.